

Fürsprecher Arnold von Tzersne, Dingleute: Heinrich Wichman  
und Helmerik Grnp.

Gleichzeitige, von dem Notar Friedrich Bodeker, Kleriker der  
Diözese Münster, beglaubigte Abschrift auf Pergament.

39. 1390 Dezember 31 (1391 Sylvestri pape).

Otto, Graf zu Holstein, Stormarn und Schauenburg, und  
Junker Adolf, sein Sohn, verpflichten sich, dem Rath und der Ge-  
meinde zu Stadthagen die ihnen geliehene und zum Nutzen ihrer  
Herrschaft und bei ihrer Gefangenschaft verwandte Summe von  
450 rh. Gulden mit den Zinsen, welche die Stadt selbst dafür zu  
zahlen hat, bis Mariä Lichtmeß über ein Jahr zurückzuzahlen.

Beschädigte Sgl. der Aussteller an Pergstr.

40. 1394 November 24 (in profesto Katharinae).

Heinrich von dem Bede, Ludwig Post, Ludolfs Sohn, und  
Gerd von dem Bede, Knappen, schenken zu ihrem Seelenheile dem  
Siechenhause vor dem Unteren Thore zu Stadthagen 6 Acker Landes  
und ebenso viel Morgen vor dem Oberen Thore von dem Wege  
bei der Sandkule bis zu dem bei dem Luckewolde.

Verletztes Sgl. der beiden ersten Aussteller an Pergstr., das  
dritte Sgl. ab.

41. 1394 Dezember 30 (1395 in profesto Silvestri).

Heinrich von dem Duhagen verkauft mit Zustimmung seines  
Vaters Hardeke und seiner Erben Heinrich Wichmannes und Burchard  
Weywind, Vorstehern des Siechenhauses vor dem Unteren Thore  
zu Stadthagen, um 12 Mark weniger 1 Schill. 2 $\frac{1}{2}$  Acker Landes  
von 5 $\frac{1}{2}$  Morgen vor dem Unteren Thore hinter seinem Garten.

Hardeke von dem Duhagen ertheilt seinen Konsens und  
siegelt mit.

Beide Sgl. von Pergstr. ab.

41 a. 1394.

Otto, Graf zu Holstein und Schauenburg, überläßt Hengke  
Happekingf, Bürger zu Stadthagen (Hagen), 4 kurze Stücke (hollen)  
Landes hinter der Kirche daselbst neben dem Garten Cord Schroders  
von dem Querwege am Stadtgraben an zum Gebrauch als  
Gartenland.

Sgl. von Pergstr. ab.

42. 1396 Juli 7 (crastino octave Petri et Pauli).

Der Rath zu Stadthagen bezeugt, daß vor ihm Burchard  
Makise der Kirche S. Martini daselbst zum Kirchenbau (to der  
buwet) 6 Acker Landes vor dem Oberen Thore gegenüber der  
Oberen Mühle, genannt de Benstersterne und bis zu dem Ruisch